

## PRESSEINFORMATION

# Menschen vernetzen – Wissen teilen

Rund 200 Zuhörer beim ERLUS-Forum an der TH Rosenheim

Stark aufgestellt, regional vernetzt und ohne Angst vor der Zukunft starten die Verarbeiter im Holzbau in dieses Jahr. Beim Netzwerktreffen von Industrie, Handel und Handwerk waren sich Zimmerer, Verarbeiter, Planer, Handel und Forscher einig, dass der neue nachhaltige Weg im Bau funktioniert, denn Handwerk hat Zukunft und Holz ist eine echte Alternative.

Als ein Vorbild für andere Regionen bezeichnete die Bayerische Staatsministerin für Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber, die neue Initiative „Wir bauen auf heimisches Holz e.V.“ in ihrer Videogrußbotschaft. Bayern fördere den Holzbau, das ermutige viele Bauherren zu klimafreundlichem Bauen mit Holz.

Die Technische Hochschule in Rosenheim verbindet praktische und theoretische Ausbildung sehr gut miteinander, betonte Prof. Heinrich Köster, Präsident der Technischen Hochschule Rosenheim. Nach Aussage der Leitung Vertrieb & Produktmarketing für Dachbaustoffe bei der ERLUS AG, Guido Hörer, treffen die Referenten den Zeitgeist und ermutigen höher und weiter zu denken: „Die Baubranche ist gleich nach der Autobranche die wichtigste in Deutschland!“

### Sechs Vorträge und ein Versuch

200 Geschäftspartner waren am Gründonnerstag zum 5. ERLUS-Forum an die Technische Hochschule Rosenheim gekommen und hörten sechs Fachvorträge für das Handwerk und sahen einen Versuch über das Beulverhalten von Wandscheiben. Eine Online-Teilnahme an der Veranstaltung war erstmals auch möglich.

## **Moderner Holzbau**

Traglasten und Lastenabtrag, Reißlänge und Nachhaltigkeit von Werkstoffen verglich Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Grimminger von der Technischen Hochschule Rosenheim in seinem Vortrag „Weiter denken – höher bauen! Der moderne Holzbau erobert die Stadt zurück“ und kam zu dem folgenreichen Schluss: „Holz ist die richtige Alternative zu Beton!“ Anhand zahlreicher Beispiele wies der Forscher die Leistungsfähigkeit des Werkstoffs Holz wissenschaftlich nach. „Im Holzbau ist vieles möglich, die Entwicklung geht weg vom Massivbau hin zu Holzrahmenbau“, betonte Franz Wörndl, stellvertretender Obermeister der Zimmerer-Innung Rosenheim. Wörndl führte durchs Programm und ordnete die Inhalte der Vorträge mit interessanten Kommentaren in die Arbeitswelt der Zimmerer und Holzbauer ein.

## **Sanierung des Dortmunder Sonnensegels**

Wie innovativ Holzbau bereits in den 70er Jahren war und wie rentabel eine aufwändige Sanierung sein kann, zeigten Wilhelm Risse von der Wilhelm Risse GmbH aus Meschede und Jürgen Hezel von der Materialprüfungsanstalt der Universität Stuttgart anhand der Sanierung der weltgrößten Holz-Hyparschale – dem Dortmunder Sonnensegel. Eindrucksvoll stellten die Fotoaufnahmen der Großbaustelle die hochwertige Sanierungsleistung dar.

## **Stark positioniert – stark aufgestellt im Handwerk**

Alltagstaugliche Tipps zur Kunden- und Mitarbeiterbindung und Marktpositionierung hatte Andrea Eigel, Expertin für das Handwerk, im Gepäck. „Leuchtturm-Unternehmen haben eine hohe Anziehungskraft für Kunden und Arbeitskräfte und Sie selbst können ihr Unternehmen so stark aufstellen.“

Nach der Mittagspause, in der Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Grimminger im Nebengebäude einen Versuch zum Beulverhalten von Wandscheiben erläuterte, sprach Thomas Pichler, Obermeister der Zimmerer-Innung Rosenheim zum Publikum. Die Zimmerer-Innung Rosenheim sei mit 100 aktiven Mitgliedern stark aufgestellt und den Herausforderungen der Zukunft gut gewachsen. Pichler dankte den Förderern und Unterstützern des ERLUS-

Forums und hier besonders Vertriebsvorstand Patrick Dietrich von der ERLUS AG und betonte, wie wichtig die regionale Verarbeitung von Holz für den Holzbau sei. Gemeinsam mit Handel, Herstellern und den Kunden sei der Holzbau ein Wachstumsmarkt und die Kollegen müssten keine Angst vor der Zukunft haben.

### **Positiver Blick in die Zukunft**

Um Verhaltensänderungen während Krisen und Ängsten ging es im darauffolgenden Vortrag von Zukunftsforscher Matthias Horx. Ein Trend erzeuge auch immer einen Gegentrend, so Horx. Gerade in Krisenzeiten ändere sich das Verhalten der gesamten Gesellschaft. „Auf den Trend der Globalisierung folgte ein Gegentrend zur Regionalisierung, das schafft ein Comeback des Handwerks“, so Horx. Für die Zukunft sagte er einen „Possibilismus“ voraus, das bedeutet, Menschen sehen neue Möglichkeiten in der Krise.

### **Raus aus der Komfortzone**

Sehr unterhaltsam und spannend brachte Ö3-Moderator und „Mikromann“ Tom Walek seine Erlebnisse beim Wettlauf zum Südpol vor. Ein deutsches und ein österreichisches Team hatten sich für eine Fernsehsendung auf den Weg durch das ewige Eis gemacht. Walek erzählte anschaulich, wie er und seine Mitstreiter sich zwischen Vorbereitung und Vorfreude, innerem Druck und Motivation mit den Fragen zu Teamwork, eigenem Überlebenswillen und Respekt befassen mussten und durchkämpften, um schließlich den Wettlauf zu gewinnen, indem sie freiwillig auf Schlaf verzichteten und das Beste aus ihren Körpern herausholten. Waleks Apell: „Macht es gemeinsam, geht raus aus eurer Komfortzone und setzt neue Energien frei.“

Auf dem Gelände der TH Rosenheim waren die Unterstützer und Förderer des ERLUS-Forums mit Informationsständen und Ausstellungsstücken vor Ort. Es präsentierten sich ERLUS mit Dach und Schornstein, die Technische Hochschule mit ihren Studiengängen, die Zimmerer-Innung Rosenheim, der Verein `Wir Bauen auf heimisches Holz`, die BayWa Baustoffe, Raab Karcher Baustoffhandel, Schönreiter Bauen und Modernisieren, Tyko sowie

Baufragen.de. Die nächste Möglichkeit zum Netzwerken gibt es bereits kommende Woche: Innovative neue Produkte und Lösungen für Dach, Schornstein und Lüftungsnetzwerk zeigt ERLUS dann vom 17. bis 22. April am Messestand Nr. 403 in Halle A3 auf der Weltleitmesse BAU in München.

*Bildmaterial:*

*Pressebild 1: Das ERLUS-Forum fand 2023 bereits zum 5. Mal statt und ist ein beliebtes Netzwerktreffen von Industrie, Handel und Handwerk.*

*Pressebild 2: Die Moderation der Veranstaltung übernahm Franz Wörndl, stellvertretender Obermeister der Zimmerer-Innung Rosenheim.*

*Pressebild 3: Zimmerer, Holzbauer und Hersteller tauschen sich beim ERLUS-Forum an der Technischen Hochschule in Rosenheim über Aktuelles aus.*

*Pressebild 4: Prof. Heinrich Köster Präsident der Technischen Hochschule Rosenheim, die auch eine Meisterausbildung für Zimmerer anbietet.*

*Pressebild 5: Guido Hörer, Leitung Vertrieb & Produktmarketing für Dachbaustoffe, ERLUS AG.*

*Pressebild 6: Wilhelm Risse, Wilhelm Risse GmbH Meschede (links) und Jürgen Hezel (rechts), Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart, zur Sanierung des Sonnensegels von Dortmund.*

*Pressebild 7: Andrea Eigel, Expertin für das Handwerk.*

*Pressebild 8: Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Grimminger erläutert den Versuch zum Beulverhalten von Wandscheiben.*

*Pressebild 9: Thomas Pichler, Obermeister der Zimmerer-Innung Rosenheim.*

*Pressebild 10: Matthias Horx, Zukunftsforscher und Gründer/Inhaber Zukunftsinstitut, Frankfurt am Main.*

*Pressebild 11: Ö3 Moderator Tom Walek (links) freut sich über den Woodstock von ERLUS-Forum Moderator Franz Wörndl, stellvertretender Obermeister der Zimmerer-Innung Rosenheim.*

*Fotos: ERLUS AG, Bianca Marklstorfer*

*Wir freuen uns über ein Belegexemplar!*

## **ERLUS AG heute**

Die ERLUS AG gehört zu den führenden Herstellern von Dachkeramik und Schornsteinsystemen in Deutschland. Das mittelständische Unternehmen produziert an den Standorten Neufahrn und Ergoldsbach (Niederbayern) sowie in Teistungen (Thüringen). Die Tondachziegel von ERLUS zeichnen sich vor allem durch Premiumqualität und hochwertiges Design aus. Gleich mehrere Dachziegel erhielten u.a. den begehrten iF Design Award. Der Glattziegel für flache Dachneigungen der Ergoldsbacher Level RS ist 2021 in der Kategorie Rohbau/Dach/Fassade als Produkt des Jahres ausgezeichnet worden, im Jahr 2020 hatte der photokatalytisch aktive Tondachziegel ERLUS Lotus air® in der Kategorie Nachhaltigkeit von BaustoffMarkt und BaustoffWissen den Titel Produkt des Jahres erhalten. Die vom Institut Bauen und Umwelt e.V. verliehene Umwelt-Produktdeklaration (EPD) für die Dachziegelherstellung bestätigt die bereits seit Jahren gelebte Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens in Entwicklung und Produktion. Neben hochwertiger Dachkeramik und zukunftsorientierten Schornsteinsystemen bietet ERLUS mit Via Vento S zudem ein universelles Lüftungsnetzwerk für Einfamilienhäuser an, welches auch für Passivhäuser bestens geeignet ist. Wohngesund bauen und lüften mit den ERLUS Schornsteinsystemen und dem Lüftungsnetzwerk Via Vento S: Die ERLUS Produkte wurden 2022 vom Sentinel Haus Institut (SHI) auf gesundheitliche Qualität geprüft und in das Online-Portal für wohngesunde Bauprodukte aufgenommen.

[www.erlus.com](http://www.erlus.com)



@dach.schornstein.lueftung

ERLUS AKTIENGESELLSCHAFT  
Hauptstraße 106  
84088 Neufahrn i. NB  
Pressekontakt: Bianca Marklstorfer  
Telefon: +49 (0)8773 18- 162  
Telefax: +49 (0)8773 18- 113  
E-Mail: [presse@erlus.com](mailto:presse@erlus.com)  
Homepage: [www.erlus.com](http://www.erlus.com)